



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-045

**GISPADID:** 2003141

**Objektbezeichnung:**

Felsen an der Rur im Ortskern von Monschau

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

KD, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

**Digitalisierte Fläche (ha):**

1,96

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Unterhalb der Burganlage in Monschau und westlich davon (gegenüber Burgau) finden sich in unmittelbarer Umgebung der Rur Natursteinfelsen.

Westlich der Burg Monschau stehen unmittelbar an der Rur in bis zu 10m hohen Felswänden duennplattige, harte, durch ausgeprägte Kreuzschichtung ausgezeichnete Grauwackensandsteine an. Die Baenke zeigen ein deutliches An- und Abswellen. Weiter westlich kommt in einer Sandsteinbank Boudinage vor, im Hangenden ist eine Harnischflaeche gegenüber den hangenden Schiefern entwickelt. Die Burg Monschau selbst liegt auf quarzitischen Schiefern mit Lagen Quarzit. Grauwackenbaenken. Die Schichten zeigen einen deutlichen Einfallen (30-40 Grad nach Ost). Sie bilden bis zu 20m hohe, steile Felswände, darin mindestens drei Stollen (an der Rurbrücke nach Burgau). Davon sind zwei verschlossen und einer offen (potentielle Fledermausquartiere). Insgesamt soll der gesamte Bereich unterhalb der Burg unterhöhlt sein und diente während des II. Weltkrieges der Bevölkerung Monschaus als Schutzräume. Zwei weitere, begehbare (?) Stollen sollen sich bei der oben gelegenen Kapelle sowie bei der Raiffeisenbank befinden.

Die Felsen am Fuß der Burg dienen z.T. als Basisfundamente für darüber errichtete Steinmauern.

Insgesamt z.T. gut zu erkennende Tektonik (z.B. Hakenschlagen von Quarzgaengen) und Schichtungsmerkmale.

**Schutzziel:**

Natuerliche Aufschlüsse in typischen Gesteinen der Monschau-Schichten mit Felsbildungen sowie kulturhistorisch bedeutenden Bereichen (Stollen potentiell Fledermausbiotop), daher geowissenschaftlich, landeskundlich und oekologisch besonders schutzwuerdig.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein



## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Siegenium

### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Flachmeer-Fazies

Faltung

Kluftminerale

Boudinage

Felswand,-bastion

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

Stollen (-mundloch)

Wehranlagen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung



**Umfeld:**

Gewässer

Siedlung

Strasse / Weg

**Gefährdung:**

Verwahrlosung

**Maßnahmenbeschreibung:** Beibehaltung des jetzigen Zustands. Genaue Informationen ueber die Stollen stehen noch aus.

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min. 412 m, max. 448 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5403-045

**Objektbezeichnung:**

Felsen an der Rur im Ortskern von Monschau

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 1,96

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5403, Q1, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2516739 / H: 5602015

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** muendl. Mitteilung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 16.9.2014

---